



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Duisburg

Dieter, Hermann

Berlin-Halensee, 1925

Elektrotechnische Industrie G. m. b. H., Duisburg-Wanheimerort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96675)



Verwaltungsgebäude der

ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE

G. M. B. H.



DUISBURG-WANHEIMERORT



Im südlichen Weichbild der Stadt, nächst dem neuen Industriegebiet, erhebt sich das neu errichtete Verwaltungsgebäude der

EJD Elektrotechnische Industrie G.m.b.H.,
Duisburg-Wanheimerort.

Architektonisch einfach und schlicht, bar fast jeder störenden äußerlichen Verzierung, wirkt der Bau wuchtig durch seine Ausmaße und doch anmutig durch die harmonische Aufteilung der Frontflächen. Mit Ausnahme einer Mustersammlung, deren Besichtigung allen Interessenten jederzeit gern gestattet wird, ist der Bau ausschließlich zur Aufnahme der kaufmännischen, technischen und Betriebsbüros bestimmt und bietet mit seinen hellen, geräumigen Büros den Angestellten der Firma eine angenehme Arbeitsstätte.

Durch eigenes Anschlußgleis werden die hinter dem Verwaltungsgebäude liegenden Fabrikationswerkstätten mit den erforderlichen Rohmaterialien versorgt und nehmen größere Lieferungen ihren Weg in alle Gegenden, wo Industrie und Elektrizitätswerke für die Fabrikate der EJD Verwendung haben.

Ursprünglich ihren Sitz in Saarbrücken habend, siedelte die Firma im Jahre 1918 nach hier über, in der Erkenntnis, daß die hiesige Großindustrie ihren Bedarf an Starkstrom- und Hochspannungsapparaten unzweifelhaft im hiesigen Bezirk decken würde, wenn ihr hierzu Gelegenheit gegeben würde. Obwohl nämlich unsere

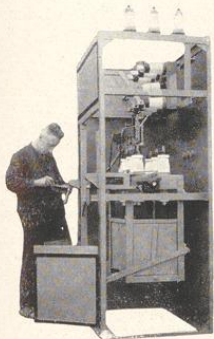
hochentwickelte deutsche elektrotechnische Industrie ihr Hauptabsatzgebiet gerade in der rhein.-westf. Schwerindustrie hat, hat keine von den Großfirmen, die sich mit diesem Zweig der Elektrotechnik befassen, ihren Fabrikationssitz im hiesigen Bezirk.

Für die Stadt Duisburg ist es von besonderer Bedeutung, daß jetzt die Verbraucher ihren Bedarf an elektrischen Apparaten von hier aus decken, anstatt ihn von auswärts zu beziehen. Heute schon findet man fast an jedem Kran auf den hiesigen Hütten, Zechen und jeder Verladebrücke in den Häfen das Kranschleifleitungsmaterial (Stromleitungsschienen, Stromabnehmer, Leitungsstützen) nach den Patenten und bewährten Konstruktionen der EJD und in den Elektrizitätswerken, Gruben, Walzwerken usw. finden die Starkstrom- und Hochspannungsapparate (wie Oelschalter und Trennschalter) mit dem Qualitätszeichen EJD immer mehr Eingang.

Der Grund, weshalb die Fabrikate der EJD allgemeinen Anklang finden, ist hauptsächlich darin zu suchen, daß neben sauberster Werkmannsarbeit die konstruktive Durchbildung der einzelnen Apparate so gewählt ist, daß sie allen Anforderungen, die in den rauen Betrieben der Schwerindustrie an sie gestellt werden, in jeder Weise vollauf genügen.

Nebenstehende Abbildungen geben davon Zeugnis, daß auch auf geschmackvolle äußere Ausführung der Fabrikate großer Wert gelegt wird.

Einige Fabrikate der: Elektrotechnische Industrie G. m. b. H.,
Duisburg-Wanheimerort



EID

